

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 2 (1892)

Heft: [1]

Rubrik: Contra Dr. W. Schwabe in Leipzig : Beweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra Dr. W. Schwabe in Leipzig.

Beweise.

Die Hoffnung, der zeitraubenden und verbitternden Polemik aus dem Wege gehen zu können und die perfiden und boshaften Angriffe wenigstens für eine Zeit ruhen zu sehen, scheint eine trügerische zu sein.

Je mehr die Electro-Homöopathie Boden gewinnt, je grösser deren Erfolge ganz besonders in Laienkreisen in frappanter Weise sich zeigen, umso heftiger werden die Verdächtigungen und der durch seine absorbirenden Geschäftsmaximen längst bekannte Dr. Willmar Schwabe steht an der Spitze oder auch hinter den Coulissen um das eine Mal öffentlich der Unwahrheit zu beschuldigen, oder aber durch anonyme Flugblätter die Electro-Homöopathie und deren Vertheidiger zu beschmutzen.

Der Mann, der durch eine schlau kombinirte Reklame und vermittelt der intrigantesten Methoden den Erfolg an seine geschäftliche Thätigkeit wie kein Anderer zuvor zu heften wusste, greift zu den niedrigsten Mitteln, wenn er sich von einer Barriere befindet, die er nicht mit einem Fusstritt beseitigen kann, wie er bisher in der ihm eigenthümlichen Weise jede Konkurrenz und jedes Hinderniss aus dem Wege zu räumen verstand.

Seine gefährdeten materiellen Interessen lassen heute den Mann zu dem « si fecisti nega » greifen, — zu deutsch: « Wenn Du etwas gethan hast, so läugne es ».

Meine Behauptung in dem Artikel « Pro domo » im Juniheft der *Annalen*, dahingehend Dr. Schwabe habe seiner Zeit für über 1000 Mk. Matteimittel bei mir bestellt, erklärt nämlich Dr. Schwabe in seiner *Populären Zeitschrift der Homöopathie*, Nr. 13 und 14, als eine aus der Luft gegriffene Unwahrheit.

Da seine dreiste Ableugnung einer Thatsache bei Leuten, die ihn noch nicht durchschaut haben, den Glauben erwecken könnte, als hätte ich mir eine Unwahrheit

erlaubt, bin ich gezwungen meine Angaben durch Reproduktion seiner Bestellungen im Facsimile zu erhärten.

Weitere sehr naheliegende Bemerkungen über die ganze Schwabe'sche grossartige Macherei will ich mir für den Augenblick ersparen, die nachfolgenden Beweise mögen für jeden Unbefangenen hinreichen sich über dessen Maximen ein Urtheil zu bilden und beantworten sie die Frage: « Wer lügt? » in ausreichender Weise.

Hoffentlich wird er mich nun in Ruhe lassen, um nicht noch piquantere Dinge zu hören.

Genf, September 1892.

A. SAUTER.

Dr. WILLMAR SCHWABE

Homoeopäthische Central-Apotheke

LEIPZIG 1. 29. 92. No. 1878

Genf, 3. Sauteur - Genf

als ich einmal bestellte von
3 Stück von schwarzen Metall-Opisthoden, deren Gewicht
früherhin 35 Gram ist.
Ich kaufte 3 Metall-Opisthoden in 1/2 Liter ein wenig
aufgelöst
Kunstpflaster beständig entzündet, begünstigt die
mit bekannter Wirkung

Dr. W. Schwabe
Kreuzen

Dr. WILLMAR SCHWABE

Homoeopäthische Central-Apotheke

LEIPZIG 2. 29. 92. No. 1878

Genf, 4. Sauteur - Genf

als ich ein halbes Dutzend von
6 Stück großer Metall-Opisthoden
12 Stück kleinerer Metall-Opisthoden
Dieses ist ein halbes Dutzend von
aufgelöst, welches in ein wenig Wasser
einige Tropfen Wasser zu ein wenig Wasser
die besten Aufstellung für solche Opisthoden (Kreuzen)
bestimmte werden.

Dr. W. Schwabe
Kreuzen

Dr. WILLMAR SCHWABE

Homoeopäthische Central-Apotheke

LEIPZIG den 4. July 1878

Genf, 4. Sauteur - Genf

Genf

Pariser Pharmazie

- 1. vollständige Metall-Opisthoden
- 5. Metall-Opisthoden rouge
- 5. do. do. beige
- 5. do. do. gelblich
- 5. do. do. violett
- 32. Aufhängeschilder
- 3. Metall-Opisthoden weiss

Dr. W. Schwabe
Kreuzen

Dr. WILLMAR SCHWABE

Homöopathische Central-Apotheke
LEIPZIG. den 7. Januar 1870

Jura A. Fisches
Gent

Ich bitte mich zu
empfehlen zu werden

- 2 große Mütterapotheken
- 2 kleine do
- 15 Infusora
- 3 Infusora doppelt
- 3 Infusora neu
- 15 Antiangiurales
- 3 Antiangiurales neu
- 6 Cancerosa
- 3 Anticancerosa doppelt
- 3 Pulverale
- 1 Electricität sange
- 6 Electricität versch

versch

- 6 Electricität bianca
 - 2 Electricität Pegliangia
- mit grüßen

J. F. F. F.
D. M. M. M.

Homöopathische Central-Apotheke
Dr. WILLMAR SCHWABE



Verlags-Sortiments-
Antiquariats Buchhandlung
homöopathischer Werke.

Redaction u. Expedition
Populären Zeitschrift
für Homöopathie.

Leipzig den 11. October 1870

Jura A. Fisches
Gent

Wenden Sie
mich recht bald

- 12 Cancerosa 1
- 17 do 5
- 1 Infusora
- 4 Electricität sange
- 3 do versch
- 3 do bianca
- 3 do Peglia

J. F. F. F.
D. M. M. M.

- Wenden Sie mich recht
empfehlen zu werden
- 2 große Mütterapotheken
 - 4 Infusora neu
 - 6 Infusora
 - 3 do doppelt



J. F. F. F.
D. M. M. M.

NB. — Die Facsimile sind der Raumersparniss [und der Kosten wegen nur in halber Grösse reproduzirt. Die Originale können stets bei mir eingesehen werden.

A. S.